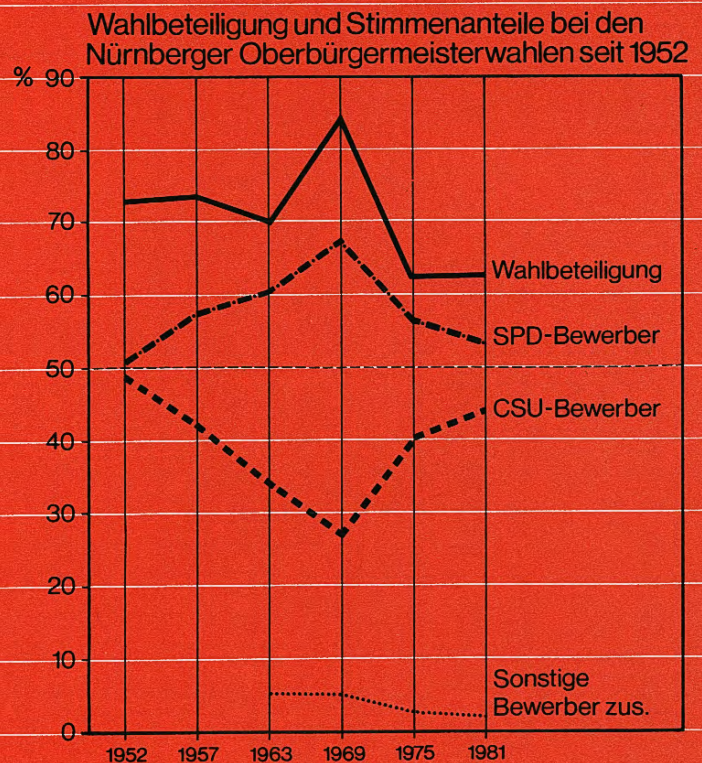


S4 '87

Statistische Nachrichten

der Stadt Nürnberg

Vor der
Oberbürgermeisterwahl
1987



Amt für Stadtforschung
und Statistik

Inhalt

● TEXTTEIL

Durch Seitenangaben in () ist auf die im Textteil enthaltenen Tabellenübersichten zum jeweiligen Thema hingewiesen.

	Seite
1. ZUM WAHLVERFAHREN	
1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren	3
1.2 Organisation und Wahlberechtigte (4)	3
2. RÜCKBLICK AUF DIE BISHERIGEN OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN IN NÜRNBERG	
2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung (5)	4
2.2 Wahlenthaltung und ungültige Stimmen (5)	5
2.3 Abstimmungsergebnisse für die Gesamtstadt (6)	6
3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE OBERBÜRGERMEISTERWAHL	
3.1 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 1981, der Stadtratswahl 1984, der Landtagswahl 1986 und der Bundestagswahl 1987 für die Gesamtstadt (7)	7
3.2 Abstimmungsverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler (9, 10)	8
3.3 Ausgewählte Wahlergebnisse in den Bezirken (12, 13)	11
4. WAHLVORSCHLÄGE ZUR OBERBÜRGERMEISTERWAHL 1987	13

● TABELLENANHANG

1. Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen 1952 - 1981	15
2. Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl 1981 in den Nürnberger Stadtteilen und Bezirken (einschließlich Briefwahl)	16
3. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den letzten Wahlen in den Nürnberger Bezirken (einschließlich Briefwahl)	20



● SCHAUBILDER UND KARTEN

1. Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen seit 1952 Umschlagvorderseite
nach Seite:
2. Die Oberbürgermeisterwahlen in Nürnberg 1952 bis 1981 6
3. Oberbürgermeisterwahl 1981: Mehrheiten in den Bezirken 12

1. ZUM WAHLVERFAHREN

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Nach Art. 17 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) wählen die Gemeindebürger mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen den ersten Bürgermeister. In kreisfreien Städten führt er die Amtsbezeichnung "Oberbürgermeister" und ist als berufsmäßiger Bürgermeister Beamter auf Zeit (Art. 34 Abs. 1 GO). Der Oberbürgermeister führt zugleich auch den Vorsitz im Stadtrat. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre (Art. 34 Abs. 6 GO).

Bei der bevorstehenden siebten Oberbürgermeisterwahl am 18. Oktober 1987 ist nach den Bestimmungen des Gemeindewahlgesetzes (GWG) in der Fassung vom 15. November 1983 zu verfahren. Maßgeblich sind außerdem die in der Gemeindewahlordnung (GWO) in der Fassung vom 17. November 1983 niedergelegten Vorschriften. Wählbar für das Amt des Oberbürgermeisters ist nach Art. 29 GWG jeder Wahlberechtigte, der das 21. Lebensjahr vollendet hat. Zum ersten Bürgermeister kann nicht gewählt werden, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Als Wahlberechtigte an der Oberbürgermeisterwahl können grundsätzlich alle Deutschen teilnehmen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten ihren Aufenthalt in Nürnberg haben, sofern sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Jeder Wähler verfügt über eine Stimme, die er an einen der auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerber vergeben kann. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Entfallen auf keinen der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet binnen drei Wochen zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt. Erstwahl und Stichwahl sind rechtlich eine Einheit, d. h. es können an einer evtl. Stichwahl nur die schon bei der Erstwahl Stimmberechtigten teilnehmen. Wer also in der Zeit zwischen Erstwahl und Stichwahl noch das Wahlrecht erlangt, kann gleichwohl an der Stichwahl nicht teilnehmen.

1.2 Organisation und Wahlberechtigte

Bei der Oberbürgermeisterwahl bildet die Stadt Nürnberg einen Wahlkreis. Ihr Gebiet ist in 529 Stimmbezirke gegliedert, die unverändert nach der Einteilung bei der Bundestagswahl 1987 übernommen werden. Für die Briefwähler werden voraussichtlich 64 Briefwahlvorstände gebildet.

Die Zahl der Wahlberechtigten ist insbesondere wegen der Voraussetzung des dreimonatigen Aufenthalts in Nürnberg etwas niedriger anzusetzen als bei der Bundestagswahl mit 357 500. Mit folgender Geschlechts- und Altersgliederung wird gerechnet.

WAHLBERECHTIGTE NACH GESCHLECHT UND ALTER ZUR OBERBÜRGERMEISTERWAHL 1987

Alter in Jahren	Wahlberechtigte							
	insgesamt		Männer			Frauen		
	Zahl	%	Zahl	%	% v. Sp. 1	Zahl	%	% v. Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8
18 - 24	40 640	11,4	19 990	12,6	49,2	20 650	10,4	50,8
25 - 34	60 605	17,0	30 300	19,1	50,0	30 305	15,3	50,0
35 - 44	50 980	14,3	25 225	15,9	49,5	25 755	13,0	50,5
45 - 59	90 910	25,5	43 625	27,5	48,0	47 285	23,9	52,0
60 u. mehr	113 365	31,8	39 500	24,9	34,8	73 865	37,3	65,2
insgesamt	356 500	100	158 640	100	44,5	197 860	100	55,5

2. RÜCKBLICK AUF DIE BISHERIGEN OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN IN NÜRNBERG

2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Im Gegensatz zu den überregionalen Wahlen ist für die früheren Oberbürgermeisterwahlen eine Umrechnung der Ergebnisse auf den derzeitigen Gebietsstand nicht möglich, da sich diese ja seit ihrer Einführung 1957 stets nur auf das jeweilige Stadtgebiet erstreckten. Alle Angaben in diesem Heft beziehen sich daher auf das Stadtgebiet Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand.

Die Zahl der Wahlberechtigten stieg seit der ersten Oberbürgermeisterwahl im Jahre 1952 von rund 277 000 bis 1963 um mehr als 60 000 auf über 337 000 an. Bei der Wahl von 1969 ging sie auf 329 000 zurück. Die bisherige Höchstzahl von fast 355 500 Wahlberechtigten im Jahre 1975 kam zustande, weil erstmals bei einer Oberbürgermeisterwahl auch die 18 - 21jährigen wahlberechtigt waren (rd. 15 000 Personen) und weil außerdem nach der Gebietsreform von 1972 erstmals ca. 23 000 Neubürger über die Besetzung des Oberbürgermeistersessels mitbestimmen konnten.

Die bisher höchste Wahlbeteiligung bei einer Oberbürgermeisterwahl wurde 1969 mit 84,5 % erreicht. Allerdings wurde diese ungewöhnlich hohe Beteiligungsquote nur im Gefolge der gleichzeitig stattfindenden Bundestagswahl erzielt. Ansonsten bestätigte sich bisher auch bei den Oberbürgermeisterwahlen, daß das Interesse der Bürger an den Kommunalwahlen weit geringer ist als an Landtags- oder gar Bundestagswahlen.

WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER UND WAHLBETEILIGUNG BEI DEN NÜRNBERGER OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN 1952 - 1981 (nach dem jeweiligen Gebietsstand)

	W a h l j a h r					
	1981	1975 ¹⁾	1969 ²⁾	1963	1957	1952 ³⁾
	1	2	3	4	5	6
Wahlberechtigte	350 329	355 473	329 151	337 212	312 920	276 973
Wähler	220 463	222 992	278 208	237 114	230 804	207 177
Wahlbeteiligung in %	62,9	62,7	84,5	70,3	73,9	73,0

- 1) erstmals mit Wahlberechtigten ab 18 Jahren und eingemeindeten Gebieten
 2) zugleich mit Bundestagswahl
 3) zugleich mit Stadtratswahl

2.2 Wahlenthaltung und ungültige Stimmen

Abgesehen von dem Ausnahmejahr 1969, in welchem die Oberbürgermeisterwahl zusammen mit der Bundestagswahl abgehalten wurde, war bis 1975 eine ständige Zunahme der Nichtwähler zu verzeichnen. Verzichteten 1952 erst knapp 70 000 oder ein Viertel der Wahlberechtigten auf ihr Stimmrecht, so waren es 1975 schon 132 500 oder mehr als 37 % aller Wahlberechtigten. 1981 enthielten sich dann zwar "nur" noch 129 900 oder 37,1 % ihres Stimmrechts, doch waren damit immer noch die Nichtwähler die stärkste Partei.

AUSFÄLLE DURCH NICHTWÄHLER UND UNGÜLTIGE STIMMEN BEI DEN NÜRNBERGER OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN 1952 - 1981

	W a h l j a h r					
	1981	1975	1969 ¹⁾	1963	1957	1952 ²⁾
	1	2	3	4	5	6
Nichtwähler	129 866	132 481	50 943	100 098	82 116	69 796
- % der Wahlberechtigten	37,1	37,3	15,5	29,7	26,2	25,2
ungültige Stimmen	1 159	1 021	2 689	1 636	954	5 825
- % der Wähler	0,5	0,5	1,0	0,7	0,4	2,9
Gesamtausfall in % der Wahlberechtigten	37,4	37,6	16,3	30,2	26,5	27,3

- 1) zugleich mit Bundestagswahl
 2) zugleich mit Stadtratswahl

Ausfälle durch ungültige Stimmen waren bei dieser für die Wähler einfachen Wahl meist relativ gering. Am größten waren sie, wenn die Durchführung der Oberbürgermeisterwahl zusammen mit einer anderen Wahl erfolgte: 1969 mit der Bundestagswahl 1,0 % und 1952 mit der Stadtratswahl 2,9 %.

2.3 Abstimmungsergebnisse für die Gesamtstadt

Bei den bisherigen sechs Oberbürgermeisterwahlen in Nürnberg erhielt stets der Bewerber der SPD schon im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen und wurde damit auch gewählt. Platz 2 belegten immer die CSU-Kandidaten. Die bei den vier letzten Wahlen auftretenden Bewerber anderer Parteien erzielten maximal 5,2 % aller gültigen Stimmen und hatten damit keine Aussicht das Amt des Oberbürgermeisters zu erringen.

Den bisher knappsten Wahlausgang gab es gleich bei der ersten Oberbürgermeisterwahl 1952, als der SPD-Kandidat Bärnreuther mit einem Stimmenanteil von 50,9 % über den von der CSU und anderen aufgestellten Dr. Zitzmann siegte.

Bei allen fünf folgenden Wahlen kandidierte und siegte Dr. Urschlechter für die SPD. Er erhielt dabei zwischen 53,7 % der gültigen Stimmen im Jahre 1981 und 67,4 % im Jahre 1969. Die Abstände gegenüber den Zweitplatzierten bewegten sich zwischen 20 644 Stimmen oder 9,4 %-Punkten im Jahre 1981 und 109 778 Stimmen oder 39,8 %-Punkten im Jahre 1969.

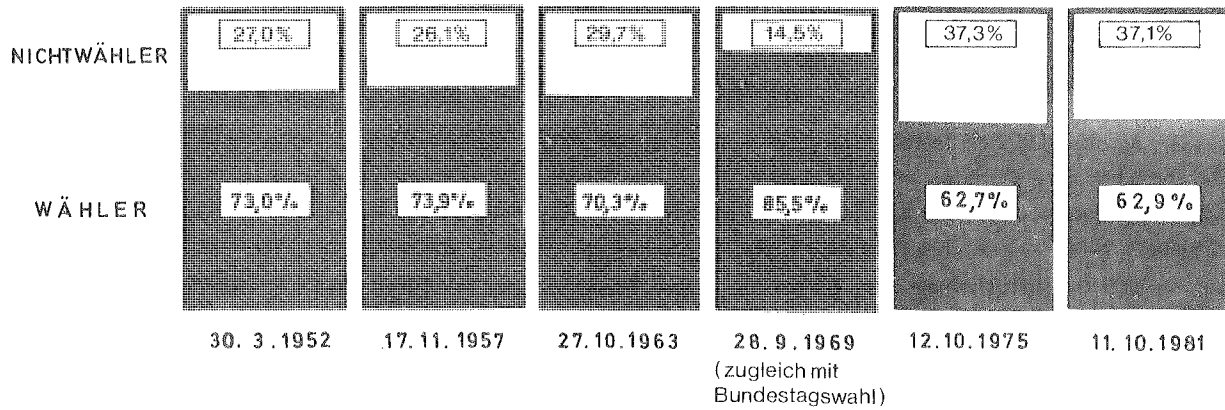
Für die CSU traten bei diesen Wahlen verschiedene Bewerber an. Am erfolgreichsten schnitt G. Holzbauer mit 44,3 % bei der letzten Wahl im Jahre 1981 ab. Nur 27,6 % der Wähler konnte dagegen im Jahre 1969 der CSU-Bewerber P. Preu für sich gewinnen.

STIMMENVERTEILUNG BEI DEN NÜRNBERGER OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN 1952 - 1981

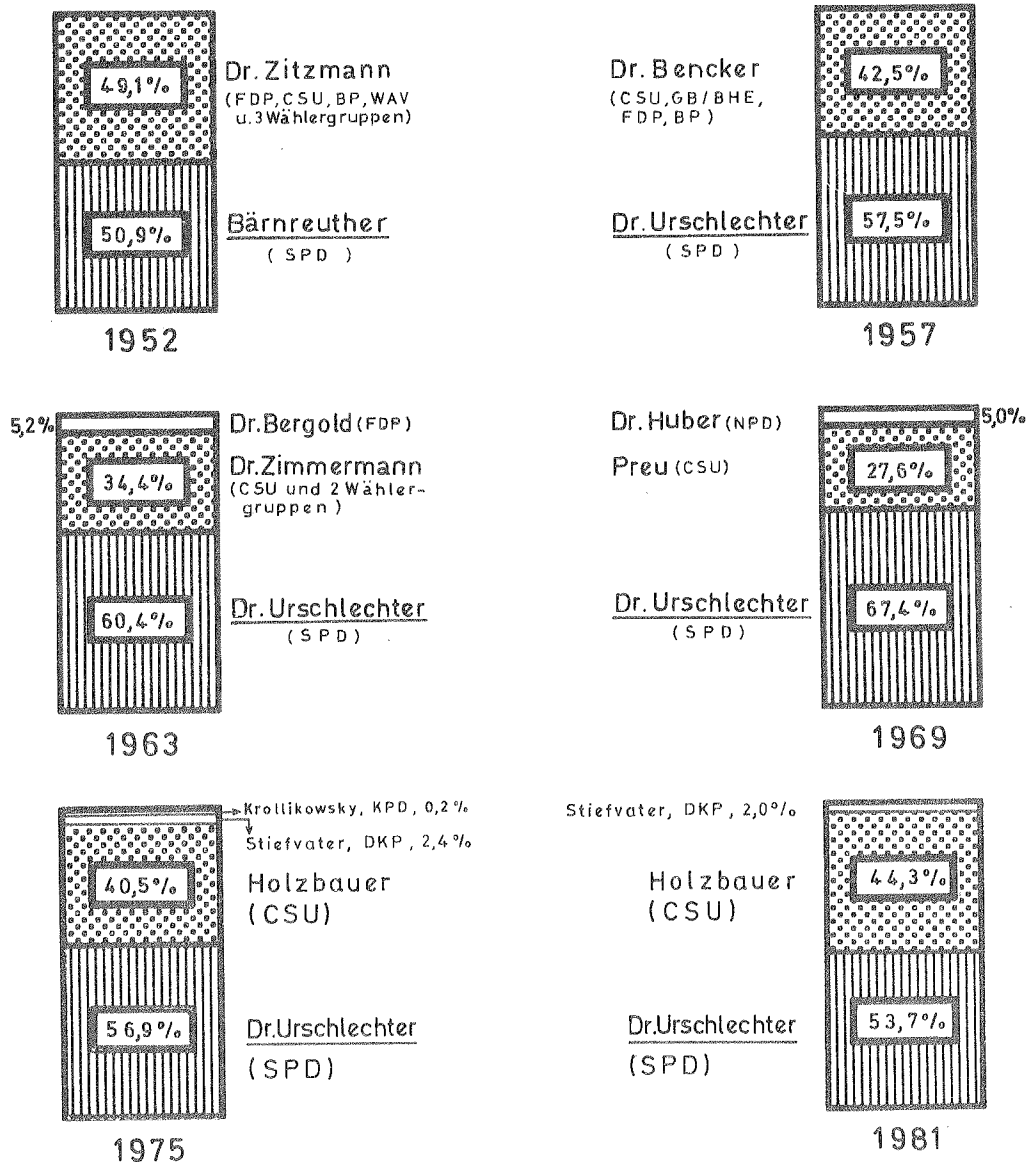
	Wahl am					
	11.10.1981	12.10.1975	28.09.1969	27.10.1963	17.11.1957	30.03.1952
	1	2	3	4	5	6
Gültige Stimmen	219 304	221 971	275 519	235 478	229 850	196 352
davon für						
CSU-Bewerber	97 115 (Holzbauer)	89 933 (Holzbauer)	75 962 (Preu)	80 957 (Dr. Zimmermann)	97 631 (Dr. Bencker)	96 406 (Dr. Zitzmann)
SPD-Bewerber	117 759 (Dr. Urschlechter)	126 336 (Dr. Urschlechter)	185 740 (Dr. Urschlechter)	142 232 (Dr. Urschlechter)	132 219 (Dr. Urschlechter)	99 946 (Bärnreuther)
Sonstige Bewerber	4 430 (Stiefvater/DKP)	5 324 (Stiefvater/DKP)	13 817 (Dr. Huber/NPD)	12 289 (Dr. Bergold/FDP)	-	-
	-	378 (Krollikowsky/KPD)	-	-	-	-
<u>Stimmenanteile in %</u>						
CSU-Bewerber	44,3	40,5	27,6	34,4	42,5	49,1
SPD-Bewerber	53,7	56,9	67,4	60,4	57,5	50,9
Sonstige zusammen	2,0	2,6	5,0	5,2	-	-
<u>Vorsprung des Gewählten (jeweils SPD) vor dem Zweiten (jeweils CSU)</u>						
Stimmen	20 644	36 403	109 778	61 275	34 588	3 540
%-Punkte	9,4	16,4	39,8	26,0	15,0	1,8

DIE OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN IN NÜRNBERG VON 1952 BIS 1981

Wahlbeteiligung



Stimmenanteile



3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE OBERBÜRGERMEISTERWAHL

3.1 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 1981, der Stadtratswahl 1984, der Landtagswahl 1986 und der Bundestagswahl 1987

Bereits ein Vergleich der Resultate verschiedener Wahlarten mit überregionaler Bedeutung ist nicht frei von Risiken. So kann sich beispielsweise schon aus der unterschiedlichen Höhe der Wahlbeteiligung ein Ansatzpunkt zu Fehlinterpretationen ergeben. Um so mehr Vorsicht ist also geboten, wenn von solch überregional beeinflussten Wahlergebnissen auf das hauptsächlich regionalen Besonderheiten und zudem noch den Einflüssen einer Persönlichkeitswahl unterliegende Ergebnis der bevorstehenden Oberbürgermeisterwahl geschlossen werden soll.

NÜRNBERGER ERGEBNISSE DER LETZTEN WAHLEN

	OBW 1981			SRW 1984			LTW 1986			BTW 1987		
	Zahl	%	%	Zahl	%	%	Zahl	%	%	Zahl	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wahlberechtigte	350 329	100	-	350 283	100	-	354 036	100	-	357 499	100	-
Nichtwähler	129 866	37,1	-	135 771	38,8	-	109 930	31,1	-	70 591	19,7	-
Wähler	220 463	62,9	-	214 512	61,2	-	244 106	68,9	-	286 908	80,3	-
ungültige Stimmen ¹⁾	1 159	0,3	-	12 974	3,7	-	3 514	1,0	-	1 906	0,5	-
gültige Stimmen ¹⁾	219 304	62,6	100	201 538	57,5	100	240 592	68,0	100	285 002	79,7	100
davon C S U	97 115	27,7	44,3	83 379	23,8	41,4	105 333	29,8	43,8	122 501	34,3	43,0
S P D	117 759	33,6	53,7	92 823	26,5	46,1	90 600	25,6	37,7	104 168	29,1	36,5
Sonstige zus.	4 430	1,3	2,0	25 336	7,2	12,6	44 659	12,6	18,6	58 333	16,3	20,5
darunter GRÜNE	-	-	-	11 668	3,3	5,8	23 448	6,6	9,7	29 215	8,2	10,3
F.D.P.	-	-	-	4 911	1,4	2,4	8 990	2,5	3,7	22 946	6,4	8,1
R E P	-	-	-	-	-	-	7 763	2,2	3,2	-	-	-
ö D P	-	-	-	872	0,2	0,4	1 175	0,3	0,5	1 204	0,3	0,4
D K P	4 430	1,3	2,0	3 217	0,9	1,6	-	-	-	-	-	-

1) Zur Herstellung der Vergleichbarkeit bei der Stadtratswahl 1984 errechnet aus den Gesamtstimmenzahlen, bei der Landtagswahl 1986 als Mittelwert der Erst- und Zweitstimmenzahlen. Bei der Bundestagswahl 1987 Zweitstimmenergebnisse.

Der Zusammenfassung "Nürnberger Ergebnisse der Letzten Wahlen" kann entnommen werden, daß nach den Stimmenverhältnissen bei der Stadtratswahl 1984, sowie bei der folgenden Landtagswahl 1986 und auch bei der Bundestagswahl 1987 im ersten Wahlgang kein Bewerber die erforderliche Stimmenzahl, d. h. mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen, erreicht hätte. Durch Addition von Stimmenanteilen nach vermuteten Wahlempfehlungen nun fiktive Stichwahlergebnisse zu bilden, ist jedoch für einen Ausblick auf die bevorstehende Wahl ohne praktischen Wert, zumal über die Reaktion der Wähler auf die Abstimmungsempfehlungen nur Spekulationen angestellt werden können.

Nachdem mit sieben Wahlvorschlägen bei der bevorstehenden Wahl zu rechnen ist, sodaß zunächst fünf Wahlvorschläge Stimmen von den zwei Hauptbewerbern abziehen, muß aufgrund der letzten Abstimmungsergebnisse davon ausgegangen werden, daß keiner von beiden im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten kann. Nach Ablauf der Ära Dr. Urschlechter erwartet man daher in Nürnberg zum ersten Mal einen Stichwahlentscheid.

3.2 Abstimmungsverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler

Die aus den Gesamtergebnissen gewonnenen Erkenntnisse lassen sich durch die weiter untergliederten Resultate der 32 repräsentativen Stimmbezirke ergänzen. Die Repräsentativstimmbezirke wurden so ausgewählt, daß die dort Wahlberechtigten in bezug auf demografische Struktur und Wahlverhalten ein verkleinertes Abbild der Gesamtstadt darstellen. Einschränkend ist zu vermerken, daß nur bei den U r n e n - wählern diese Repräsentativerhebungen vom Gesetzgeber zugelassen sind. Diesem Umstand wurde aber Rechnung getragen und in den Tabellen neben dem Gesamtstadtergebnis auch jeweils das Gesamtergebnis der U r n e n wahl zum Vergleich gestellt.

Bei den Gesamtstadtanteilen bzw. -veränderungen in diesem Abschnitt sind geringe Abweichungen von den entsprechenden Werten, die im vorigen Abschnitt 3.1 genannt wurden, möglich. Diese ergeben sich, weil bei der repräsentativen Erhebung von Landtagswahlergebnissen nur die E r s t stimmenanteile erfragt werden und wir aber sonst, wie allgemein üblich, die Summen aus Erst- und Zweitstimmen unserer Kommentierung zugrundelegten.

Bevor auf die Wahlbeteiligung sowie auf die Stimmenverteilung nach Geschlechts- und Altersgruppen und auf deren Veränderungen näher eingegangen wird, muß noch eindringlich darauf hingewiesen werden, daß den einzelnen Altersgruppen im Rahmen der Gesamtergebnisse wegen ihrer sehr unterschiedlichen Besetzung auch ein unterschiedliches Gewicht zukommt. Beispielsweise wogen also Gewinne oder Verluste bei den über 60jährigen drei- bis viermal so viel wie bei den 18 - 24jährigen oder bei den Frauen mehr als bei den Männern. Wir verweisen hierzu auf die Tabelle mit den Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter in Abschnitt 1.2 auf Seite 4.

Bei den vier letzten Wahlen wurde, wie seit langem üblich, das meiste Interesse bei der Bundestagswahl erweckt. Es folgte die Landtagswahl auf der Beliebtheitskala weit vor der Oberbürgermeisterwahl und der Stadtratswahl. Stets war die Wahlbeteiligung bei den Männern größer als bei den Frauen. Bei den verschiedenen Altersgruppen zeigte sich wieder das schon bekannte Bild: Relativ niedriger Wahl-

beteiligung bei den beiden Gruppen der jüngeren Wähler stand eine überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung bei den über 45 Jahre alten Wählern gegenüber. Dem Durchschnitt aller Wähler am nächsten kamen die Wahlbeteiligungsziffern der 35 - 44jährigen. Nur bei der Stadtratswahl 1984 lag die Wahlbeteiligung der 45 - 59jährigen näher am Gesamtergebnis.

WAHLBETEILIGUNG NACH GESCHLECHT UND ALTER DER WÄHLER IN NÜRNBERG 1)

Alter in Jahren	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	OB'81	SR'84	LW'86	BW'87	OB'81	SR'84	LW'86	BW'87	OB'81	SR'84	LW'86	BW'87
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
18 - 24	49,5	46,9	52,0	69,6	52,5	51,0	55,2	70,8	46,5	43,2	49,0	68,4
25 - 34	50,1	48,8	56,2	73,8	50,6	49,1	57,4	74,8	49,6	48,5	55,0	72,7
35 - 44	62,3	55,8	64,3	79,0	61,5	54,8	63,9	77,7	63,0	56,8	64,6	80,3
45 - 59	69,4	66,8	71,8	84,9	71,6	68,1	73,1	85,3	67,6	65,6	70,6	84,7
60 u. mehr	72,2	69,9	74,1	84,0	77,1	73,5	79,7	87,3	69,7	68,1	71,4	82,3
Auswahlbezirke zusammen	64,1	61,3	66,4	80,2	65,2	61,8	67,8	80,9	63,3	60,9	65,3	79,7
Gesamtstadt	62,9	61,2	68,9	80,3	63,3	62,0	70,0	81,2	62,6	60,6	68,1	79,5

1) Jeweils in 32 repräsentativen Stimmbezirken einschließlich der Briefwähler ermittelt.

Vergleicht man die Ergebnisse bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 mit den folgenden Stadtrats-, Landtags- und Bundestagswahlresultaten, dann zeichnet sich anhand des Wählerverhaltens in den Auswahlbezirken folgendes ab:

Die CSU bzw. der CSU-Bewerber war nur bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 bei den Männern mit 42,7 % erfolgreicher als bei den Frauen mit 40,9 %. Bei den folgenden drei Wahlen fand die CSU dagegen stets mehr Zuspruch bei den Frauen, insbesondere bei der Landtagswahl 1986 mit 43,5 % gegen 40,4 % bei den Männern. Bei allen Wahlen erzielte die CSU unter den über 60jährigen ihre besten Ergebnisse, darunter bei der Landtagswahl 1986 mit 48,9 % den Maximalwert. 1981 und 1984 schnitt sie bei den 18 - 24jährigen, 1986 und 1987 bei den 25 - 34jährigen am schlechtesten ab.

Auf die SPD bzw. deren Kandidaten vertrauten bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 und bei der Stadtratswahl 1984 mehr Frauen als Männer. Bei der Landtagswahl 1986 dagegen stimmten mit 40,2 % mehr Männer als Frauen mit 39,9 % für die SPD.

WAHLENTSCHEID NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN IN NÜRNBERG BEI DEN LETZTEN WAHLEN ¹⁾

Alter in Jahren	von je 100 Stimmen der Wähler nebenstehenden Alters erhielten ²⁾											
	C S U				S P D				Sonstige zusammen			
	OB'81	SR'84	LW'86	BW'87	OB'81	SR'84	LW'86	BW'87	OB'81	SR'84	LW'86	BW'87
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

bei den Männern:

18 - 24	32,8	28,0	31,9	34,3	60,5	43,9	38,8	37,7	6,7	28,0	29,1	28,0
25 - 34	36,7	31,5	30,0	30,0	56,9	43,2	39,8	32,3	6,4	25,2	30,2	37,7
35 - 44	46,9	37,9	37,7	36,6	51,0	50,6	39,4	38,3	2,1	11,5	22,9	25,1
45 - 59	44,2	41,6	43,8	43,7	53,8	49,6	42,6	40,9	2,1	8,8	13,7	15,4
60 u.mehr	44,6	43,8	47,8	46,4	53,9	44,8	39,0	40,7	1,5	11,4	13,5	12,9
zusammen	42,7	38,9	40,4	40,0	54,4	46,8	40,2	38,6	3,0	14,4	19,4	21,4

bei den Frauen:

18 - 24	32,8	31,0	31,8	30,8	62,2	45,0	37,8	34,1	5,0	24,0	30,3	35,1
25 - 34	39,1	30,4	27,0	29,1	56,3	50,7	39,6	35,8	4,6	19,0	33,4	35,1
35 - 44	40,5	38,1	42,4	38,6	58,2	50,7	38,7	37,1	1,3	11,2	18,9	24,3
45 - 59	40,9	42,5	45,8	45,5	57,9	49,2	41,0	39,9	1,2	8,3	13,2	14,6
60 u.mehr	43,0	46,0	49,7	49,4	56,3	46,0	40,2	40,3	0,7	8,0	10,1	10,3
zusammen	40,9	41,2	43,5	42,6	57,5	47,9	39,9	38,6	1,6	10,8	16,6	18,8

bei den Männern und Frauen zusammen:

18 - 24	32,8	29,4	31,9	32,5	61,3	44,5	38,3	35,9	5,9	26,1	29,8	31,6
25 - 34	37,9	31,0	28,5	29,6	56,6	46,9	39,7	33,9	5,5	22,1	31,8	36,5
35 - 44	43,6	38,0	40,2	37,6	54,8	50,6	39,0	37,7	1,7	11,3	20,8	24,7
45 - 59	42,4	42,1	44,8	44,7	56,0	49,4	41,7	40,4	1,6	8,5	13,5	14,9
60 u.mehr	43,6	45,2	48,9	48,3	55,4	45,6	39,7	40,4	1,0	9,3	11,4	11,3
Auswahlbe- zirke zus.	41,7	40,2	42,1	41,6	56,1	47,4	40,1	38,6	2,2	12,3	17,8	19,8

Gesamtstadtergebnis zum Vergleich:

Urnenwahl	43,4	40,6	43,2	42,5	54,6	47,1	38,6	37,7	2,0	12,2	18,2	19,8
insgesamt ³⁾	44,3	41,4	43,7	43,0	53,7	46,1	37,8	36,5	2,0	12,5	18,5	20,5

1) aus 32 repräsentativen Wahlbezirken

2) Stadtratswahl 1984: aus den Parteiwählerstimmen
Landtagswahl 1986: aus den Erststimmen
Bundestagswahl 1987: aus den Zweitstimmen

3) einschließlich Briefwahl

Bei der Bundestagswahl 1987 waren die Stimmenanteile von Männern und Frauen mit je 38,6 % genau gleich. Altersmäßig betrachtet wanderte der Schwerpunkt der SPD-Anhängerschaft von den 18 - 24jährigen bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 mit 61,3 % über 50,6 % bei den 35 - 44jährigen bei der Stadtratswahl 1984 und 41,7 % bei den 45 - 59jährigen zur Landtagswahl 1986 hin zu 40,4 % bei den beiden oberen Altersgruppen zur Bundestagswahl 1987. Defizite gegenüber früheren Wahlen taten sich seit 1984 vor allem bei den 18 - 24jährigen und zuletzt auch bei den 25 - 34jährigen auf.

Bei den 'Sonstigen' zusammen ist 1981 allein der Bewerber der DKP enthalten, so daß ein Vergleich mit den Angaben für 1984 bis 1987 nicht angestellt werden kann. Vielmehr sollen die Angaben über Stadtratswahl 1984, Landtagswahl 1986 und Bundestagswahl 1987 der Information darüber dienen, in welchen Größenordnungen sich das Wählerpotential für die weiteren Bewerber neben denen von CSU und SPD bewegen kann.

3.3 Ausgewählte Wahlergebnisse in den Bezirken

Für die 86 (statistischen) Bezirke werden seit der Bundestagswahl 1969 Wahlergebnisse ermittelt. Da ihre Abgrenzung, im Gegensatz zur Wahlbezirkseinteilung, unverändert bleiben konnte, sind sie für zeitliche Vergleiche von Wahlergebnissen in regionaler Feingliederung gut geeignet. Zudem wurden für alle Wahlen seit 1975 inzwischen auch die Stimmen der Briefwähler auf rechnerischem Wege ermittelt und den örtlichen Urnenwahlergebnissen zugeschlagen. Mit diesen Bezirksergebnissen wird daher das regionale Wählerverhalten so realistisch wie möglich wiedergegeben.

Für einige Bezirke können keine Ergebnisse mitgeteilt werden, da sie entweder unbewohnt waren (Nr. 34 und Nr. 87), oder nur sehr wenige stimmberechtigte Einwohner aufzuweisen hatten. Letztere sind dann bei den Stimmbezirken benachbarter Bezirke miterfaßt (Nr. 41 und Nr. 42 erscheinen mit unter Nr. 40). Es wurden daher nur Angaben für 82 Bezirke nachgewiesen.

Für die Bundestagswahl 1987, die Landtagswahl 1986 und die Oberbürgermeisterwahl 1981 sind die Zahlenangaben in Tabelle 3 des Anhangs beigefügt. Außerdem wird in diesem Zusammenhang auf die Karte "Oberbürgermeisterwahl 1981: Mehrheiten in den Bezirken" hingewiesen. Dieser Karte ist auch die Abgrenzung der Bezirke zu entnehmen.

Zu der folgenden Besprechung der CSU- und SPD-Bezirksergebnisse ist zu berücksichtigen, daß die Oberbürgermeisterwahl wegen der geringen Zahl der Konkurrenten gegenüber den anderen Wahlen Besonderheiten aufweist.

STIMMENANTEILE DER CSU IN DEN BEZIRKEN (einschließlich Briefwahl)

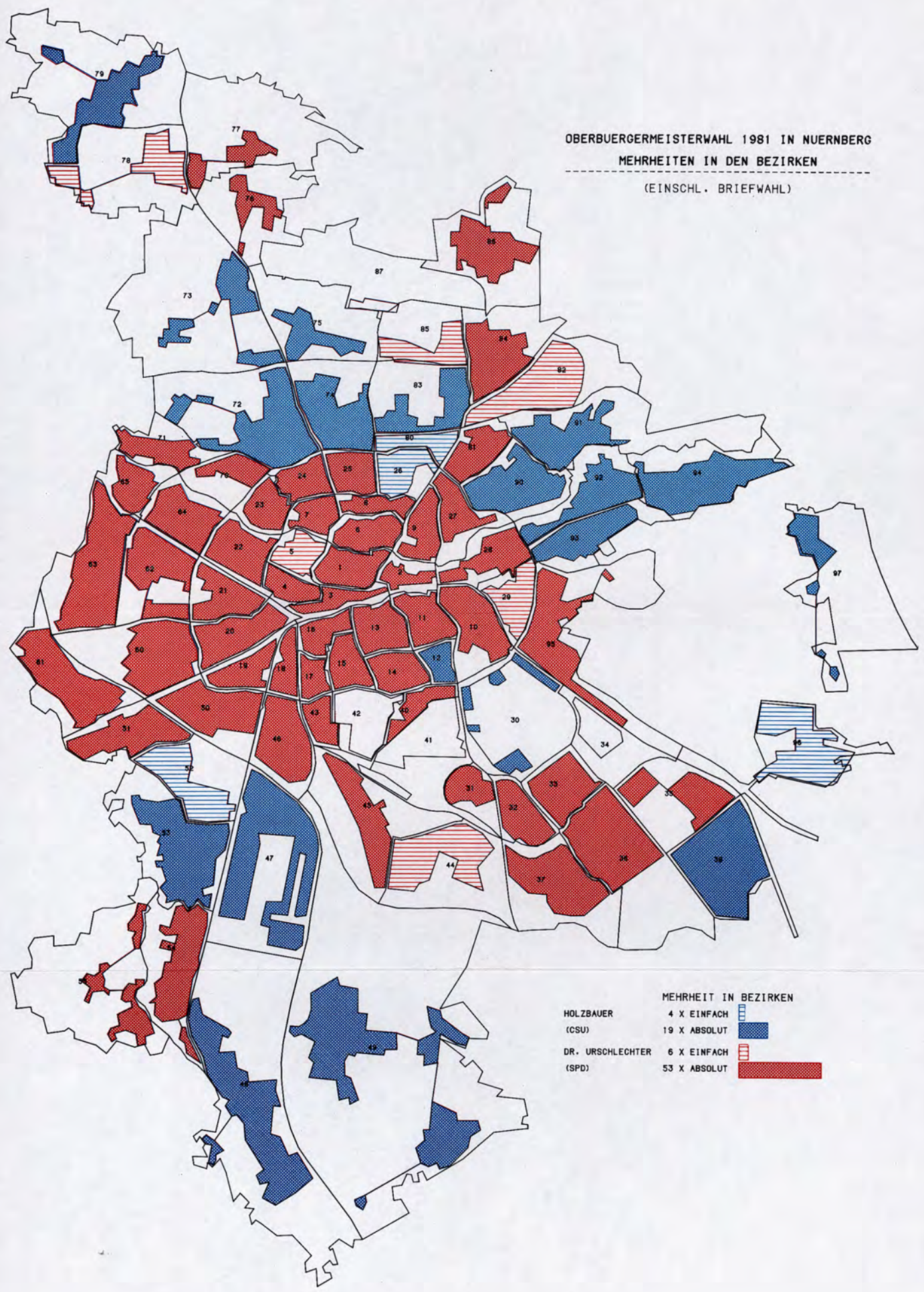
von .. % bis unter .. %	Zahl der Bezirke			
	OB-Wahl 1981 (Stimmen)	SR-Wahl 1984 (Gesamtstimmen)	LT-Wahl 1986 (Erst- und Zweitstimmen)	BT-Wahl 1987 (Zweitstimmen)
unter 30	1	6	2	-
30 - 35	5	6	4	6
35 - 40	12	21	10	13
40 - 45	23	22	30	29
45 - 50	22	14	24	25
50 - 55	13	9	8	6
55 - 60	4	1	4	3
60 - 65	2	3	-	-
Gesamtstadt	44,3 %	41,4 %	43,8 %	43,0 %
Höchstwert	62,5 % (Schmausenbuck)	61,4 % (Schmausenbuck)	59,2 % (Almoshof)	59,8 % (Almoshof)
Niedrigstwert	27,6 % (Gartenstadt)	23,6 % (Gartenstadt)	28,5 % (Sandreuth)	30,6 % (Gartenstadt)

Die CSU erreichte bei den angesprochenen Wahlen in den Bezirken Stimmenanteile zwischen maximal 62,5 % bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 am Schmausenbuck und minimal 23,6 % bei der Stadtratswahl 1984 in der Gartenstadt. Die absolute Mehrheit erzielte die CSU 1981 in 19 Bezirken, 1984 in 13 Bezirken, 1986 in 12 Bezirken und 1987 in 9 Bezirken. Am häufigsten kam sie in den Bezirken auf Stimmenanteile zwischen 40 % und 50 %.

Die SPD erzielte ihre Bestwerte stets in der Gartenstadt, mit 69,9 % war sie dort bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 am erfolgreichsten. Sie war seit 1984 regelmäßig am schwächsten in Erlenstegen, darunter mit dem Niedrigstwert von 16,8 % bei der Bundestagswahl 1987. Auf die absolute Mehrheit kam die SPD 1981 in 53 Bezirken, 1984 in 24 Bezirken, 1986 in 6 und 1987 in 4 Bezirken. Bei der Oberbürgermeisterwahl 1981 wurden für ihren Bewerber Dr. Urschlechter in 24 Bezirken zwischen 55 % und 60 % der Stimmen abgegeben. Bei der Stadtratswahl 1984 wurden am häufigsten (in 21 Bezirken) Stimmenanteile von 45 % bis 50 % verzeichnet. 1986 und 1987 schließlich wurden für sie in 25 bzw. 23 Bezirken zwischen 30 % und 35 % der Stimmen abgegeben.

OBERBUERGERMEISTERWAHL 1981 IN NUERNBERG
 MEHRHEITEN IN DEN BEZIRKEN

 (EINSCHL. BRIEFWAHL)





		MEHRHEIT IN BEZIRKEN
HOLZBAUER	4 X EINFACH	
(CSU)	19 X ABSOLUT	
DR. URSCHLECHTER	6 X EINFACH	
(SPD)	53 X ABSOLUT	

Tabelle n a n h a n g

1. ERGEBNISSE DER NÜRNBERGER OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN 1952 - 1981

	11.10.1981		12.10.1975		28.09.1969	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Wahlberechtigte	350 329	100	355 473	100	329 151	100
Wähler u. Wahlbeteiligung	220 463	62,9	222 992	62,7	278 208	84,5 ¹⁾
ungültige Stimmen	1 159	0,5	1 021	0,5	2 689	1,0
gültige Stimmen	219 304	100	221 971	100	275 519	100
davon für						
SPD-Bewerber	117 759 (Dr. Urschlechter)	53,7	126 336 (Dr. Urschlechter)	56,9	185 740 (Dr. Urschlechter)	67,4
CSU-Bewerber	97 115 (Holzbauer)	44,3	89 933 (Holzbauer)	40,5	75 962 (Preu)	27,6
sonstige Bewerber	4 430 (Stiefvater/DKP)	2,0	5 324 (Stiefvater/DKP)	2,4	13 817 (Dr. Huber/NPD)	5,0
	-		378 (Krollikowsky/KPD)	0,2	-	
	-				-	

	27.10.1963		17.11.1957		30.03.1952	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	7	8	9	10	11	12
Wahlberechtigte	337 212	100	312 920	100	276 973	100
Wähler u. Wahlbeteiligung	237 114	70,3	230 804	73,9	207 177	73,0
ungültige Stimmen	1 636	0,7	954	0,4	5 825	2,9
gültige Stimmen	235 478	100	229 850	100	196 352	100
davon für						
SPD-Bewerber	142 232 (Dr. Urschlechter)	60,4	132 219 (Dr. Urschlechter)	57,5	99 946 (Bärnreuther)	50,9
CSU-Bewerber	80 957 (Dr. Zimmermann)	34,4	97 631 (Dr. Bencker)	42,5	96 406 (Dr. Zitzmann)	49,1
sonstige Bewerber	12 289 (Dr. Bergold/F.D.P.)	5,2	-	-	-	-

1) 1969 außergewöhnlich hohe Wahlbeteiligung wegen der gleichzeitig stattfindenden Bundestagswahl

2. ERGEBNIS DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 1981 IN DEN NÜRNBERGER STADTTTEILEN UND BEZIRKEN
(einschließlich Briefwahl)

STADTTTEIL	WAHLBERECHTIGTE					WAEHLER		WAHL- BE- TEIL. %
	LAUT		NACH	INS- GESAMT	DAR.	INS- GESAMT	DAR.	
	WAEHLERLISTE	PAR.	9/12		M.WS		M. WS	
	OHNE W	MIT W	GWO	%	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8
0 ALTSTADT U. ENGERE INNENSTADT	35643	3618	14	39275	9.2	22925	14.9	58.4
1 WEIT. INNENSTADTGUERTEL SUED	55308	4598	4	59910	7.7	35701	12.2	59.6
2 WEIT. INNENST.G. WEST,NORD,OST	53227	4666	15	57908	8.1	34847	12.5	60.2
3 SUEDOESTLICHE AUSSENSTADT	35293	2737	4	38034	7.2	24551	10.6	64.6
4 SUEDLICHE AUSSENSTADT	32085	2634	6	34725	7.6	23347	10.6	67.2
5 SUEDEWESTLICHE AUSSENSTADT	29552	2131	7	31690	6.7	19959	10.1	63.0
6 WESTLICHE AUSSENSTADT	16777	1246	3	18026	6.9	11240	10.4	62.4
7 NORDWESTLICHE AUSSENSTADT	15511	1381	4	16896	8.2	11491	11.3	68.0
8 NORDOESTLICHE AUSSENSTADT	20515	1952	2	22469	8.7	14969	12.1	66.6
9 OESTLICHE AUSSENSTADT	28174	3216	6	31396	10.3	21433	14.1	68.3
I N S G E S A M T	322085	28179	65	350329	8.1	220463	12.0	62.9

BEZIRK	WAHLBERECHTIGTE					WAEHLER		WAHL- BE- TEIL. %
	LAUT		NACH	INS- GESAMT	DAR.	INS- GESAMT	DAR.	
	WAEHLERLISTE	PAR.	9/12		M.WS		M. WS	
	OHNE W	MIT W	GWO	%	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 ALTSTADT, ST. LORENZ	2830	304	1	3135	9.7	1613	17.9	51.5
02 MARIENVORSTADT	869	122	2	993	12.5	600	19.2	60.4
03 TAFELHOF	680	78	2	760	10.5	437	16.9	57.5
04 GOSTENHOF	3986	262	2	4250	6.2	2016	12.1	47.4
05 HIMPFELSHOF	3348	407	1	3756	10.9	2242	17.2	59.7
06 ALTSTADT, ST. SEBALD	7086	715	3	7804	9.2	4790	14.2	61.4
07 ST. JOHANNIS	4770	554		5324	10.4	3133	16.6	58.8
08 PIRCKHEIMERSTRASSE	5114	552		5666	9.7	3382	15.5	59.7
09 WOEHRD	6960	624	3	7587	8.3	4712	12.6	62.1
10 LUDWIGSFELD	6638	503		7141	7.0	4327	11.1	60.6
11 GLOCKENHOF	9141	777		9918	7.8	5866	12.6	59.1
12 GUNTHERSTRASSE	2465	325		2790	11.6	1788	17.3	64.1
13 GALGENHOF	10851	928	2	11781	7.9	6764	13.1	57.4
14 HUMMELSTEIN	7305	558		7863	7.1	5009	10.5	63.7
15 GUGELSTRASSE	4914	342	1	5257	6.5	2987	10.8	56.8
16 STEINBUEHL	8253	703	1	8957	7.9	5326	12.4	59.5
17 GIBITZENHOF	2976	288		3264	8.8	2010	13.4	61.6
18 SANDREUTH	257	36		293	12.3	198	17.7	67.6
19 SCHWEINAU	2508	138		2646	5.2	1426	9.0	53.9
20 ST. LEONHARD	7945	565	2	8512	6.7	4999	10.5	58.7
21 SUENDERSBUEHL	3837	251	1	4089	6.2	2466	9.4	60.3
22 BAERENSCHANZE	3957	252	1	4210	6.0	2213	10.7	52.6
23 SANDBERG	7598	668	2	8268	8.1	4898	12.7	59.2
24 BIELINGPLATZ	3231	374		3605	10.4	2319	15.2	64.3
25 UHLANDSTRASSE	5920	644	1	6565	9.8	3854	15.5	58.7
26 MAXFELD	6450	655	4	7109	9.3	4377	14.1	61.6
27 VEILHOF	8395	657	1	9053	7.3	5478	11.4	60.5
28 TULLNAU	2489	239	2	2730	8.8	1628	14.0	59.6
29 GLEISSHAMMER	3405	361	1	3767	9.6	2615	13.0	69.4
30 DUTZENDTEICH	763	105		868	12.1	517	19.3	59.6

UNGUELTIGE STIMMEN		GUELTIGE STIMMEN	VON DEN GUELTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF						STADT- TEIL
AN- ZAHL	% VON SP.6	INS- GESAMT	HOLZBAUER CSU		DR.URSCHLECH- TER / SPD		STIEFVATER DKP		
			ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

99	0.4	22826	10295	45.1	11962	52.4	569	2.5	0
166	0.5	35535	14381	40.5	20419	57.5	735	2.1	1
208	0.6	34639	14597	42.1	19152	55.3	890	2.6	2
125	0.5	24426	10434	42.7	13584	55.6	408	1.7	3
133	0.6	23214	9851	42.4	12846	55.3	517	2.2	4
117	0.6	19842	9262	46.7	10234	51.6	346	1.7	5
57	0.5	11183	4712	42.1	6303	56.4	168	1.5	6
54	0.5	11437	5866	51.3	5417	47.4	154	1.3	7
71	0.5	14898	6415	43.1	8206	55.1	277	1.9	8
129	0.6	21304	11302	53.1	9636	45.2	366	1.7	9

1159 0.5 219304 97115 44.3 117759 53.7 4430 2.0 INS.

UNGUELTIGE STIMMEN		GUELTIGE STIMMEN	VON DEN GUELTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF						BEZIRK
AN- ZAHL	% VON SP.6	INS- GESAMT	HOLZBAUER CSU		DR.URSCHLECH- TER / SPD		STIEFVATER DKP		
			ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

8	0.5	1605	766	47.7	815	50.8	24	1.5	01
2	0.3	598	286	47.8	306	51.2	6	1.0	02
		437	185	42.3	238	54.5	14	3.2	03
8	0.4	2008	814	40.5	1118	55.7	76	3.8	04
14	0.6	2228	1065	47.8	1092	49.0	71	3.2	05
18	0.4	4772	2157	45.2	2504	52.5	111	2.3	06
11	0.4	3122	1409	45.1	1623	52.0	90	2.9	07
19	0.6	3363	1613	48.0	1675	49.8	75	2.2	08
19	0.4	4693	2000	42.6	2591	55.2	102	2.2	09
14	0.3	4313	1673	38.8	2546	59.0	94	2.2	10
26	0.4	5840	2423	41.5	3309	56.7	108	1.8	11
3	0.2	1785	975	54.6	776	43.5	34	1.9	12
33	0.5	6731	2771	41.2	3795	56.4	165	2.5	13
29	0.6	4980	1884	37.8	2995	60.1	101	2.0	14
12	0.4	2975	1032	34.7	1885	63.4	58	1.9	15
20	0.4	5306	2031	38.3	3159	59.5	116	2.2	16
15	0.7	1995	915	45.9	1045	52.4	35	1.8	17
5	2.5	193	69	35.8	123	63.7	1	0.5	18
9	0.6	1417	608	42.9	786	55.5	23	1.6	19
34	0.7	4965	2031	40.9	2837	57.1	97	2.0	20
21	0.9	2445	951	38.9	1454	59.5	40	1.6	21
14	0.6	2199	907	41.2	1206	54.8	86	3.9	22
33	0.7	4865	1979	40.7	2761	56.8	125	2.6	23
12	0.5	2307	1052	45.6	1185	51.4	70	3.0	24
25	0.6	3829	1513	39.5	2182	57.0	134	3.5	25
30	0.7	4347	2142	49.3	2125	48.9	80	1.8	26
24	0.4	5454	2092	38.4	3216	59.0	146	2.7	27
2	0.1	1626	680	41.8	891	54.8	55	3.4	28
13	0.5	2602	1250	48.0	1295	49.8	57	2.2	29
4	0.8	513	268	52.2	234	45.6	11	2.1	30

BEZIRK	WAHLBERECHTIGTE				WAELER		WAHL- BE- TEIL. %	
	LAUT		NACH	INS- GESAMT	DAR. M. WS %	INS- GESAMT		DAR. M. WS %
	WAELERLISTE	PAR.	9/12					
	OHNE W	MIT W	GWD	4	5	6		7
1	2	3	4	5	6	7	8	
31 ZOLLHAUS	3478	369		3847	9.6	2826	12.3	73.5
32 LANGWASSER NORDWEST	6417	522		6939	7.5	4501	10.9	64.9
33 LANGWASSER NORDOST	1304	63		1367	4.6	902	6.5	66.0
35 ALTENFURT NORD	985	72		1057	6.8	689	10.0	65.2
36 LANGWASSER SUEDOST	8719	683	4	9406	7.3	5789	11.1	61.5
37 LANGWASSER SUEDWEST	7550	537		8087	6.6	5136	9.9	63.5
38 ALTENFURT, MOORENBRUNN	6077	386		6463	6.0	4191	8.9	64.8
40 HASENBUCK	3254	282	1	3537	8.0	2297	11.6	64.9
43 DIANASTRASSE	1168	63		1231	5.1	668	8.8	54.3
44 TRIERER STRASSE	4314	374	1	4689	8.0	3398	10.4	72.5
45 GARTENSTADT	6256	734	1	6991	10.5	5261	13.1	75.3
46 WERDERAU	3011	167	1	3179	5.3	2110	7.4	66.4
47 MAIACH	568	22		590	3.7	327	6.4	55.4
48 KATZWANG/REICHELSD. OST, -KELLER	6715	500	1	7216	6.9	4581	10.3	63.5
49 KORNBURG UND WORZELDORF	6799	492	1	7292	6.8	4705	9.9	64.5
50 HOHE MARTER	4545	315	1	4861	6.5	2816	10.5	57.9
51 ROETHENBACH WEST	5650	390	2	6042	6.5	3845	9.5	63.6
52 ROETHENBACH OST	5925	456	2	6383	7.2	4241	10.1	66.4
53 EIBACH	6177	542	1	6720	8.1	4371	11.7	65.0
54 REICHELSDORF	5874	350	1	6225	5.6	3708	8.9	59.6
55 KROTTENBACH/MUEHLHOF	1381	78		1459	5.3	978	7.6	67.0
60 GROSSREUTH/SCHWEINAU	2261	217		2478	8.8	1560	13.1	63.0
61 GEBERSDORF	3189	195		3384	5.8	2207	8.3	65.2
62 GAISMANNSHOF	3319	312		3631	8.6	2449	12.0	67.4
63 HOEFEN	2051	123	3	2177	5.8	1309	8.9	60.1
64 EBERHARDSHOF	5117	338		5455	6.2	3229	9.7	59.2
65 MUGGENHOF	840	61		901	6.8	486	11.7	53.9
70 WESTFRIEDHOF	428	121		549	22.0	327	34.3	59.6
71 SCHNIEGLING	1956	157		2113	7.4	1386	10.7	65.6
72 WETZENDORF	2300	300	3	2603	11.6	1756	16.1	67.5
73 BUCH	957	54		1011	5.3	732	7.1	72.4
74 THOM	3176	331	1	3508	9.5	2396	13.0	68.3
75 ALMOSHOF	679	34		713	4.8	493	6.3	69.1
76 KRAFTSHOF	478	25		503	5.0	350	6.6	69.6
77 NEUNHOF	964	43		1007	4.3	708	5.6	70.3
78 BOXDORF	1731	155		1886	8.2	1295	11.2	68.7
79 GROSSGRUENDLACH	2842	161		3003	5.4	2048	7.4	68.2
80 SCHLEIFWEG	2246	250		2496	10.0	1619	14.5	64.9
81 SCHOPPERSHOF	6228	551	2	6781	8.2	4409	11.5	65.0
82 SCHAFFHOF	1516	174		1690	10.3	901	18.2	53.3
83 MARIENBERG	2488	272		2760	9.9	2043	12.5	74.0
84 ZIEGELSTEIN	4461	446		4907	9.1	3423	12.0	69.8
85 MOOSHOF	1462	113		1575	7.2	965	11.0	61.3
86 BUCHENBUEHL	2114	146		2260	6.5	1609	8.4	71.2
90 ST. JOBST	4597	611		5208	11.7	3399	16.9	65.3
91 ERLENSTEGEN	2483	502		2985	16.8	2093	22.6	70.1
92 MOEGELDORF	2887	341	1	3229	10.6	2158	14.9	66.8
93 SCHMAUSENBUECKSTRASSE	3217	438	1	3656	12.0	2594	15.8	71.0
94 LAUFAMHOLZ	4944	424	3	5371	8.0	3688	10.8	68.7
95 ZERZABELSHOF	6707	697	1	7405	9.4	5403	12.1	73.0
96 FISCHBACH	2954	183		3137	5.8	1796	9.8	57.3
97 BRUNN	385	20		405	4.9	302	6.3	74.6
I N S G E S A M T	322085	28179	65	350329	8.1	220463	12.0	62.9

UNGUELTIGE STIMMEN		GUELTIGE STIMMEN	VON DEN GUELTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF						BEZIRK
AN-ZAHL	% VON SP.6	INS-GESAMT	HOLZBAUER CSU		DR. URSCHLECHTER / SPD		STIEFVATER DKP		
			ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
9	0.3	2817	929	33.0	1856	65.9	32	1.1	31
29	0.6	4472	1897	42.4	2527	56.5	48	1.1	32
6	0.7	896	397	44.3	488	54.5	11	1.2	33
5	0.7	684	310	45.3	360	52.6	14	2.0	35
30	0.5	5759	2438	42.3	3196	55.5	125	2.2	36
25	0.5	5111	2033	39.8	2948	57.7	130	2.5	37
17	0.4	4174	2162	51.8	1975	47.3	37	0.9	38
13	0.6	2284	834	36.5	1398	61.2	52	2.3	40
2	0.3	666	233	35.0	415	62.3	18	2.7	43
25	0.7	3373	1630	48.3	1650	48.9	93	2.8	44
22	0.4	5239	1351	25.8	3754	71.7	134	2.6	45
14	0.7	2096	687	32.8	1342	64.0	67	3.2	46
1	0.3	326	183	56.1	136	41.7	7	2.1	47
21	0.5	4560	2426	53.2	2054	45.0	80	1.8	48
35	0.7	4670	2507	53.7	2097	44.9	66	1.4	49
21	0.7	2795	1143	40.9	1617	57.9	35	1.3	50
23	0.6	3822	1676	43.9	2083	54.5	63	1.6	51
24	0.6	4217	2106	49.9	2049	48.6	62	1.5	52
21	0.5	4350	2294	52.7	1983	45.6	73	1.7	53
21	0.6	3687	1606	43.6	1987	53.9	94	2.5	54
7	0.7	971	437	45.0	515	53.0	19	2.0	55
11	0.7	1549	697	45.0	833	53.8	19	1.2	60
9	0.4	2198	952	43.3	1221	55.6	25	1.1	61
8	0.3	2441	1152	47.2	1248	51.1	41	1.7	62
7	0.5	1302	550	42.2	735	56.5	17	1.3	63
16	0.5	3213	1165	36.3	1991	62.0	57	1.8	64
6	1.2	480	196	40.8	275	57.3	9	1.9	65
3	0.9	324	123	38.0	194	59.9	7	2.2	70
1	0.1	1385	596	43.0	762	55.0	27	1.9	71
2	0.1	1754	911	51.9	818	46.6	25	1.4	72
5	0.7	727	399	54.9	321	44.2	7	1.0	73
18	0.8	2378	1362	57.3	981	41.3	35	1.5	74
		493	277	56.2	203	41.2	13	2.6	75
4	1.1	346	159	46.0	181	52.3	6	1.7	76
2	0.3	706	345	48.9	354	50.1	7	1.0	77
7	0.5	1288	636	49.4	641	49.8	11	0.9	78
12	0.6	2036	1058	52.0	962	47.2	16	0.8	79
13	0.8	1606	788	49.1	785	48.9	33	2.1	80
17	0.4	4392	1766	40.2	2537	57.8	89	2.0	81
3	0.3	898	441	49.1	437	48.7	20	2.2	82
8	0.4	2035	1052	51.7	958	47.1	25	1.2	83
14	0.4	3409	1424	41.8	1938	56.8	47	1.4	84
9	0.9	956	459	48.0	467	48.8	30	3.1	85
7	0.4	1602	485	30.3	1084	67.7	33	2.1	86
16	0.5	3383	1779	52.6	1520	44.9	84	2.5	90
14	0.7	2079	1332	64.1	722	34.7	25	1.2	91
11	0.5	2147	1104	51.4	984	45.8	59	2.7	92
18	0.7	2576	1657	64.3	891	34.6	28	1.1	93
18	0.5	3670	1840	50.1	1786	48.7	44	1.2	94
37	0.7	5366	2554	47.6	2737	51.0	75	1.4	95
10	0.6	1786	883	49.4	856	47.9	47	2.6	96
5	1.7	297	153	51.5	140	47.1	4	1.3	97
1159	0.5	219304	97115	44.3	117759	53.7	4430	2.0	INS.

3. WAHLBERECHTIGTE, WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN LETZTEN WAHLEN IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN (einschließlich Briefwahl)

B E Z I R K		BUNDESTAGSWAHL 1987							
		WAHL- BERECH- TIGTE	WAHL- BETEILIGUNG	ZWEITSTIMMENANTEILE IN %					SONSTIGE ZUSAMMEN
				CSU	SPD	GRUENE	F.D.P.		
1	2	3	4	5	6	7			
01	ALTSTADT, ST. LORENZ	3139	68.5	46.4	30.0	12.6	9.2	1.7	
02	MARIENVORSTADT	1056	79.3	41.9	28.8	13.1	14.0	2.2	
03	TAFELHOF	688	72.2	40.9	35.2	11.3	8.9	3.6	
04	GOSTENHOF	4260	65.1	38.0	36.7	16.8	5.3	3.1	
05	HIMPFELSHOF	3788	77.8	42.2	30.5	16.5	8.7	2.0	
06	ALTSTADT, ST. SEBALD	7698	79.5	39.6	34.8	14.4	9.0	2.2	
07	ST. JOHANNIS	5542	78.5	40.0	31.2	18.1	9.1	1.6	
08	PIRCKHEIMERSTRASSE	5530	79.3	41.0	31.1	15.0	11.3	1.6	
09	WOEHRD	7572	79.1	41.5	35.7	12.5	8.0	2.4	
10	LUDWIGSFELD	7081	77.5	38.4	42.8	9.6	6.9	2.3	
11	GLOCKENHOF	9810	75.8	40.5	37.9	12.6	6.7	2.2	
12	GUNTHERSTRASSE	2751	82.7	47.0	28.3	11.6	11.0	2.1	
13	GALGENHOF	11590	74.6	41.0	38.7	11.9	5.7	2.7	
14	HUMMELSTEIN	7631	78.9	39.0	43.9	9.0	5.7	2.4	
15	GUGELSTRASSE	4908	73.9	36.3	45.6	11.2	4.1	2.8	
16	STEINBUHEL	8549	74.3	40.2	43.0	8.7	5.2	2.9	
17	GIBITZENHOF	3476	74.9	48.0	40.2	6.6	3.2	2.1	
18	SANDREUTH	288	70.5	31.2	49.0	9.9	6.4	3.5	
19	SCHWEINAU	2858	71.0	50.4	38.0	5.3	4.4	1.8	
20	ST. LEONHARD	8130	74.5	41.4	42.3	8.3	5.5	2.5	
21	SUENDERSBUEHL	4106	76.3	46.7	41.3	5.3	3.9	2.7	
22	BAERENSCHANZE	4739	69.0	36.9	40.5	16.2	4.5	1.8	
23	SANDBERG	7988	74.6	40.6	40.9	10.7	5.4	2.4	
24	BIELINGPLATZ	3669	82.2	40.6	31.1	16.7	9.5	2.2	
25	UHLANDSTRASSE	6896	76.9	36.0	34.6	19.9	7.2	2.2	
26	MAXFELD	7101	81.6	44.0	32.0	12.5	9.3	2.2	
27	VEILHOF	9069	78.0	38.9	39.1	13.0	6.5	2.4	
28	TULLNAU	2824	74.9	41.1	36.3	11.4	8.2	3.0	
29	GLEISSHAMMER	3796	86.2	44.6	33.0	11.0	9.5	1.9	
30	DUTZENDTEICH	793	76.9	43.2	32.9	12.5	9.1	2.3	
31	ZOLLHAUS	3676	86.3	34.7	54.8	5.8	2.8	1.8	
32	LANGWASSER NORDWEST	6952	81.5	42.2	43.1	7.6	5.3	1.7	
33	LANGWASSER NORDOST	3405	84.2	45.7	34.6	11.6	6.6	1.5	
35	ALTENFURT NORD	1016	83.4	45.4	37.7	7.6	7.6	1.7	
36	LANGWASSER SUEODST	8977	78.9	43.1	40.2	7.4	7.5	1.8	
37	LANGWASSER SUEODWEST	7873	80.4	41.6	41.9	8.1	5.5	2.9	
38	ALTENFURT, MOORENBRUNN	6592	86.0	47.6	32.4	9.2	8.6	2.1	
40	HASENBUECK	3352	77.8	38.0	46.5	8.5	3.7	3.3	
43	DIANASTRASSE	1168	68.1	34.4	48.6	10.5	3.9	2.5	
44	TRIERER STRASSE	4511	86.1	45.5	35.2	9.0	7.5	2.8	
45	GARTENSTADT	6884	87.0	30.6	56.3	7.5	4.0	1.6	
46	WERDERAU	3175	83.1	34.0	50.0	8.3	5.8	1.8	
47	MAIACH	809	84.5	49.8	37.0	4.6	4.9	3.8	
48	KATZWANG/REICHELSD. OST.-KELLER	7841	85.6	49.1	29.8	9.6	9.9	1.7	
49	KORNBURG UND WORZELDORF	8410	87.7	48.4	30.2	8.6	10.8	2.0	
50	HOHE MARTER	5044	76.7	44.6	40.7	7.1	5.3	2.2	
51	ROETHENBACH WEST	6888	80.9	50.0	34.1	6.3	7.3	2.2	
52	ROETHENBACH OST	6617	83.3	47.2	34.6	7.5	8.7	2.0	
53	EIBACH	6787	84.1	50.8	29.4	8.2	9.2	2.4	
54	REICHELSDORF	6125	80.1	46.0	37.1	7.9	6.6	2.3	
55	KROTTENBACH/MUENLHOF	1507	83.5	41.6	37.8	9.7	9.1	1.8	
60	GROSSREUTH/SCHWEINAU	2651	79.6	45.5	37.8	6.4	8.6	1.6	
61	GEBERSDORF	3442	83.0	44.1	38.4	8.6	6.2	2.6	
62	GAISMANNSHOF	3636	83.3	45.4	33.8	8.8	9.6	2.4	
63	HOEFEN	2139	80.9	45.2	37.7	8.0	7.2	1.8	
64	EBERHARDSHOF	5283	76.0	39.2	44.8	8.6	4.7	2.7	
65	MUGGENHOF	921	70.7	40.6	43.1	9.9	4.8	1.5	
70	WESTFRIEDHOF	1307	79.6	42.7	35.6	9.7	9.9	2.2	
71	SCHNIEGLING	2146	81.1	44.8	36.4	9.7	6.6	2.5	
72	WETZENDORF	4068	83.7	46.1	31.1	9.6	11.2	2.0	
73	BUCH	938	86.0	56.6	24.8	10.7	6.1	1.7	
74	THON	3794	86.5	49.2	26.5	10.7	11.4	2.2	
75	ALMOSHOF	716	84.1	59.8	29.8	2.8	4.9	2.7	
76	KRAFTSHOF	516	84.3	42.7	38.3	9.0	6.2	3.7	
77	NEUNHOF	969	87.4	52.7	33.1	5.7	5.4	3.1	
78	BOXDORF	1988	85.9	45.5	39.0	7.6	6.4	1.4	
79	GROSSGRUENDLACH	3216	87.8	46.3	31.7	8.8	12.1	1.1	
80	SCHLEIFWEG	2579	82.1	45.8	29.3	11.8	11.2	1.9	
81	SCHOPPERSHOF	6472	79.8	39.1	39.5	10.7	8.4	2.2	
82	SCHAFHOF	1686	72.0	49.8	32.8	5.9	9.2	2.3	
83	MARIENBERG	2877	87.0	45.4	28.4	10.8	13.5	2.0	
84	ZIEGELSTEIN	4761	84.9	39.2	41.2	8.8	8.8	2.0	
85	MOOSHOF	1626	82.5	43.8	31.3	10.6	9.5	2.8	
86	BUCHENBUEHL	2205	87.3	31.9	50.0	8.4	7.5	2.2	
90	ST. JOBST	5634	84.7	44.5	30.7	11.6	12.8	2.0	
91	ERLENSTEGEN	2945	87.8	52.5	18.8	9.8	20.3	0.8	
92	MOEGELDORF	3674	84.8	44.5	28.7	11.9	15.3	1.5	
93	SCHMAUSENBUECKSTRASSE	3874	89.1	52.0	17.3	9.4	20.2	1.0	
94	LAUFAMHOLZ	5491	86.4	46.0	39.4	10.0	12.8	2.0	
95	ZERZABELSHOF	7217	85.9	44.8	32.4	9.9	11.4	1.8	
96	FISCHBACH	3298	82.8	44.1	31.6	10.5	11.5	2.3	
97	BRUNN	495	87.9	55.9	20.8	11.1	9.5	2.8	
	GESAMTSTADT	357499	80.3	43.0	36.5	10.3	8.1	2.2	

STADTRATSWAHL 1984									OBERBUERGERMEISTERWAHL 1981					BEZIRK NR.
WAHL- BE- RECH- TIGTE	WAHL- BETEIL- LIGUNG	GESAMSTIMMENANTEILE IN %							WAHL- BE- RECH- TIGTE	WAHL- BETEIL- LIGUNG	STIMMENANTEILE IN %			
		CSU	SPD	GRUENE	F.D.P.	SONSTIGE ZUSAMMEN- DARUN.	DKP	CSU BEWER- BER			SPD BEWER- BER	DKP BEWER- BER		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
3064	50.1	42.6	40.3	8.3	3.0	5.8	1.7	3135	51.5	47.7	50.8	1.5	01	
980	55.2	48.5	35.7	7.8	4.5	3.5	0.8	993	60.4	47.8	51.2	1.0	02	
747	52.6	35.6	47.7	7.6	2.5	6.6	1.7	760	57.5	42.3	54.5	3.2	03	
4200	45.3	43.5	47.2	11.0	1.4	6.7	3.3	4250	47.4	40.5	55.7	3.8	04	
3666	55.0	43.0	38.7	11.4	2.3	4.6	2.2	3756	59.7	47.8	49.0	3.2	05	
7441	59.1	43.9	46.2	7.2	2.7	4.3	1.4	7804	61.4	45.2	52.5	2.9	06	
5330	57.1	40.0	44.0	9.4	2.3	4.4	2.2	5324	58.8	45.1	52.0	2.9	07	
5503	59.5	44.4	40.8	8.7	3.0	3.1	1.2	5666	59.7	48.0	49.8	2.2	08	
7453	58.6	43.9	46.9	6.1	2.7	4.0	1.6	7587	62.1	42.6	55.2	2.2	09	
7037	56.9	37.3	51.1	4.6	2.1	4.9	2.2	7141	60.6	38.8	59.0	2.2	10	
9784	54.5	37.3	69.2	6.4	2.4	4.7	2.2	9918	59.1	41.5	56.7	1.8	11	
2732	61.2	52.6	34.1	6.6	3.0	3.8	0.5	2790	64.1	54.6	43.5	1.9	12	
1423	54.9	43.7	49.7	5.7	2.0	5.1	2.7	11781	57.4	41.2	56.4	2.5	13	
7224	60.4	43.6	55.7	5.0	1.4	4.2	1.4	7863	63.7	37.8	60.1	2.0	14	
5015	53.7	31.3	57.0	5.6	0.8	5.3	2.1	5257	56.8	34.7	63.4	1.9	15	
8563	55.2	45.1	53.8	4.3	1.5	5.4	2.2	8957	59.5	38.3	59.5	2.2	16	
5553	60.1	44.5	46.9	3.7	1.2	3.6	1.1	3264	61.6	45.9	52.4	1.8	17	
394	59.1	42.5	63.9	6.6	0.7	4.3	2.2	293	67.6	35.8	63.7	0.5	18	
2766	52.9	42.9	52.2	4.0	1.1	4.8	1.1	2646	53.9	42.9	55.5	1.6	19	
8517	55.5	47.6	49.7	4.7	2.0	6.1	2.5	8512	58.7	40.9	57.1	2.0	20	
4008	56.4	34.7	55.3	3.2	1.2	5.6	2.4	4089	60.3	38.9	59.5	1.6	21	
4082	52.4	35.3	50.1	7.2	1.6	5.9	3.2	4210	52.6	41.2	54.8	3.9	22	
8028	60.2	43.0	50.0	5.5	1.1	7.3	3.7	8268	59.2	40.7	56.8	2.6	23	
548	54.7	45.5	49.9	8.9	3.1	4.5	1.9	3605	64.3	45.6	51.4	3.0	24	
6745	58.3	46.1	45.3	11.1	2.2	5.2	2.3	6565	58.7	39.5	57.0	3.5	25	
6985	60.0	45.1	41.1	6.9	2.5	4.4	1.2	7109	61.6	49.3	48.9	1.1	26	
8287	61.1	43.8	50.7	6.5	2.6	4.4	2.1	9053	60.5	38.4	59.0	2.7	27	
2754	55.3	42.2	43.6	4.9	2.7	4.4	2.7	2730	59.6	41.8	54.8	3.4	28	
634	59.7	43.9	43.9	6.5	2.3	5.5	1.1	3767	69.4	48.0	49.8	2.2	29	
812	59.7	47.5	48.3	5.8	2.9	5.5	0.7	868	59.6	52.2	45.6	2.1	30	
3784	73.8	29.4	63.7	3.9	0.5	2.4	0.9	3847	73.5	33.0	65.9	1.1	31	
6974	61.9	48.8	51.4	4.4	1.6	2.7	1.1	6939	64.9	42.4	56.5	1.1	32	
2429	66.9	43.7	46.1	6.1	2.6	2.6	0.6	1367	66.0	44.3	54.5	1.2	33	
1014	62.3	43.2	46.5	9.9	0.6	3.8	0.3	1057	65.2	45.3	52.6	2.0	34	
999	51.4	38.8	50.2	4.0	2.4	5.4	2.5	9406	61.5	42.3	55.6	2.0	35	
609	60.1	44.9	53.3	3.3	1.8	4.7	2.1	8067	63.5	39.8	57.7	2.5	36	
803	61.4	47.7	41.2	5.5	2.4	4.3	0.6	6443	64.8	51.8	47.3	0.0	37	
338	61.1	43.1	44.4	7.0	0.9	6.7	2.7	3537	64.9	36.5	61.2	2.3	38	
444	61.6	43.8	43.9	7.0	1.2	4.1	3.4	1231	54.3	35.0	62.3	2.7	39	
1161	61.6	43.8	43.9	7.0	1.2	4.1	3.4	1231	54.3	35.0	62.3	2.7	40	
4573	70.2	42.5	43.8	5.8	2.2	3.6	0.9	4689	72.5	48.3	48.9	2.8	41	
6869	74.9	23.6	67.3	4.4	1.1	3.5	1.1	6991	75.3	25.8	71.7	2.6	42	
3164	67.3	42.8	61.1	6.1	1.7	5.1	2.9	3179	66.4	32.8	64.0	3.2	43	
777	67.7	43.0	47.7	9.9	1.4	4.4	1.6	590	55.4	56.1	41.7	2.1	44	
7491	66.4	42.0	47.6	9.9	1.4	7.2	0.7	7216	63.5	53.2	45.0	1.8	45	
7855	66.6	43.0	44.4	9.9	1.9	7.2	0.3	7292	64.5	53.7	44.9	1.4	46	
5075	65.3	43.0	44.4	9.9	1.1	5.5	1.4	4861	57.9	40.9	57.9	1.3	47	
6373	61.1	43.0	44.4	9.9	1.5	5.5	1.1	6042	63.6	43.9	54.5	1.6	48	
3978	61.7	43.0	44.4	9.9	1.1	5.5	0.7	6383	66.4	49.9	48.6	1.5	49	
6725	61.6	43.0	44.4	9.9	1.8	4.4	0.8	6720	65.0	52.7	45.6	1.7	50	
6130	56.6	40.5	44.4	5.8	1.8	4.4	1.7	6225	59.6	43.6	53.9	2.5	51	
1464	63.1	41.2	47.1	6.5	2.8	2.4	0.7	1459	67.0	45.0	53.0	2.0	52	
482	63.7	41.0	46.0	6.4	2.6	4.4	1.1	2478	63.0	45.0	53.8	1.2	53	
441	63.7	41.0	47.0	6.5	2.6	3.7	0.8	3384	65.2	43.3	55.6	1.1	54	
662	63.7	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	0.9	3631	67.4	47.2	51.1	1.7	55	
1666	63.7	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	0.9	2177	60.1	42.2	56.5	1.3	56	
5209	63.7	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	1.6	5455	59.2	36.3	62.0	1.8	57	
92	64.0	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	2.0	901	53.9	40.8	57.3	1.9	58	
92	64.0	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	2.0	549	59.6	38.0	59.9	2.2	59	
1294	64.7	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	0.7	2113	65.6	43.0	55.0	1.9	60	
3066	66.3	41.0	46.0	6.5	2.6	4.1	0.5	2603	67.5	51.9	46.6	1.4	61	
955	69.5	59.5	49.1	5.3	1.7	3.4	0.4	1011	72.4	54.9	44.2	1.0	62	
3638	67.7	52.9	49.1	5.3	1.7	3.4	0.6	3508	68.3	57.3	41.3	1.5	63	
699	68.0	60.0	49.1	5.3	1.7	3.4	0.8	713	69.1	56.2	41.2	2.6	64	
513	68.0	60.0	49.1	5.3	1.7	3.4	0.4	503	69.6	46.0	52.3	1.7	65	
987	68.0	60.0	49.1	5.3	1.7	3.4	0.5	1007	70.3	48.9	50.1	1.0	66	
1892	70.7	44.0	44.0	6.6	2.2	7.7	0.6	1886	68.7	49.4	49.8	0.9	67	
3069	72.1	44.0	44.0	6.6	2.2	7.7	0.2	3003	68.2	52.0	47.2	0.8	68	
2501	63.7	44.0	44.0	6.6	2.2	7.7	1.6	2496	64.9	49.1	48.9	2.1	69	
6594	62.9	44.0	44.0	6.6	2.2	7.7	3.1	6781	65.0	40.2	57.8	2.0	70	
1664	53.7	50.5	44.1	1.1	2.8	5.0	0.5	1690	53.3	49.1	48.7	2.2	71	
2725	69.5	50.8	36.0	5.7	2.2	3.4	0.9	2760	74.0	51.7	47.1	1.2	72	
4806	68.0	40.0	44.4	5.9	2.2	4.7	1.7	4907	69.8	41.8	56.8	1.4	73	
1627	59.6	47.7	44.4	5.5	2.2	7.7	2.2	1575	61.3	48.0	48.8	3.1	74	
2244	73.7	26.6	44.4	4.4	0.8	4.8	1.1	2260	71.2	30.3	67.7	2.1	75	
5320	69.0	44.4	44.4	5.5	2.2	7.7	0.0	5208	65.3	52.6	44.9	2.5	76	
2991	69.9	60.2	44.4	5.5	2.2	7.7	1.2	2985	70.1	64.1	34.7	1.2	77	
3477	65.0	48.6	44.4	6.6	2.2	4.8	0.4	3229	66.8	51.4	45.8	2.7	78	
3695	71.7	61.4	44.4	5.6	2.2	4.4	0.0	3656	71.0	64.3	34.6	1.1	79	
5371	67.4	45.0	44.4	5.6	2.2	4.4	1.1	5371	68.7	50.1	48.7	1.2	80	
7253	71.4	65.8	40.8	5.6	2.2	4.4	1.0	7405	73.0	47.6	51.0	1.4	81	
3189	58.7	44.3	40.8	7.2	3.3	4.4	1.4	3137	57.3	49.4	47.9	2.6	82	
434	74.7	39.8	44.6	9.9	1.2	4.6	0.1	405	74.6	51.5	47.1	1.3	83	
350283	61.2	41.4	46.1	5.8	2.4	4.3	1.6	350329	62.9	44.3	53.7	2.0	INSG.	

